



## Markierungsboje selbst gebaut

Die in den einschlägigen Katalogen angebotenen Markierungsbojen waren mir einfach immer zu teuer. Nicht, dass ich geizig bin, und wenn es ums Schiff geht, dann schon mal gar nicht. Aber ich hatte schon immer etwas gegen unsinnige Ausgaben.

Nein, ich stelle nicht den Sinn oder den Wert einer solchen Boje in Frage, aber für ein solch simples Ding zwischen 150 und 300 Euro auszugeben, dazu konnte ich mich nicht durchringen.

Heute gibt es aufblasbare Bojen, die ich aber mit rund 150 – 200 Euro immer noch für zu teuer halte.

Ich habe mir die Markierungsboje bzw. Rettungsboje selbst gebaut und ich beginne mit "A" wie ALDI. Dort kaufte ich mir für 19,90 EUR eine ausziehbare Teleskopangel aus dem Sonderangebot. Diese Angel bildete mein Grundgerüst. Die obersten 2 ausziehbaren Elemente habe ich entfernt, da sie vom Durchmesser her nicht passten und auch zu biegsam waren.



dann etwas austarieren, da sie abhängig ist von der Gesamthöhe und vom Gegengewicht. Für einen sicheren Auftrieb füllte ich die Flaschen noch mit Bauschaum. Für das untere Ende der Stange suchte ich mir ein Stück Rohr, in welches ich die Angel einschieben konnte. Das füllte ich mit etwas Blei auf. (vergossene Schrauben, Muttern o. Schrott funktioniert auch).

eingeschoben



Am untersten, dem dicksten Element, befestigte ich 2 Plastikflaschen. Dazu habe ich in den Boden ein Loch geschnitten und die Stange durch den Boden und die Öffnung vom Schraubverschluss geschoben. Die Fixierung dieser Flaschen erfolgte durch Niro-Schellen. Die Höhe muß man



### Ausgezogen

Das untere Ende der Stange inklusive Rohr habe ich dann noch mit einem Schrumpfschlauch überzogen und abgedichtet.



Oben wurde dann ein Stück gelbe Folie als Wimpel angeklebt und die Spitze erhielt eine Leuchte. Die habe ich fertig gekauft bei einem Ausrüster für 29,90.

Zusammengeschoben ist die Boje ca. 1,20 Meter lang. Ausgezogen ergibt sich eine Gesamtlänge von 3,50 Meter.

Man achte auf eine stabile Schwimmelage. Die Boje darf nicht vom Wind flach aufs Wasser gedrückt werden. Je größer die Schwimmkörper (die beiden Flaschen) und je schwerer im Gegensatz dazu das Gewicht am Rohrende, umso stabiler schwimmt die Boje auch bei Starkwind aufrecht.

An der Lampe und am oberen Schwimmkörper habe ich noch eine reflektierende Folie geklebt

Zum Schluss noch die Stange mit etwas Signalfarbe aus der Sprühflasche angesprüht, fertig.

Die Kosten für die Boje betragen inklusive Farbe nun nicht mal 60 EUR und sie funktioniert perfekt.

